

**Ältere Leser werden sich an die 3 teilige deutsche Komödienreihe von Curth Flatow aus dem Jahr 1978 mit Harald Juhnke: „Ein Mann für alle Fälle“ erinnern.**

Das ist der Name und das Angebot einer Firma, die eine Lösung für jede erdenkliche Situation verspricht, in der ein ganz spezieller Mann gebraucht wird. Genauso einen Mann hat die Stadt Leinefelde – Worbis in Bernhard Berkhahn, dem Verantwortlichen für Kultur und Tourismus. Egal, ob als Wahlhelfer, Moderator, Organisator, Stadtführer, Modellsout für Krengejäger, Fotograf oder Autor von Eichsfeld- und Heimatgeschichte, überall, wo in der Stadt und um die Stadt herum irgendetwas Interessantes passiert, trifft man auf Bernhard.

Seine Welt sind die Kultur, die Musik, die Traditionspflege und vor allem die Menschen um ihn herum. Ganz besonders hat er die Menschen mit Behinderung ins Herz geschlossen. Die besondere Freundlichkeit, das von weitem Grüßen, das Winken und „Hallo“ rufen, das Gefühl „wir gehören zusammen“ fasziniert ihn immer wieder. „Wir, die wir uns als so „normal“ ansehen, erfinden ständig Aktionen, die der Gemeinschaft dienlich sein sollen, die Menschen mit Behinderung tun das alles von ganz allein.“

So rief er an und äußerte den Wunsch, bei der Plakataktion mitmachen zu dürfen. Seine Fotopartnerin hatte er sich schon ausgesucht. Ivonne Schwerdt (36) lebt in Worbis in der Tom – Mutters – Wohnstätte. Sie arbeitet in der Werkstatt der Lebenshilfe Leinefelde – Worbis in der Garten- und Landschaftsgruppe.

Bei jedem Stadtfest wartet Ivonne, dass der Fuhrbetrieb Biermann mit Pferden zum Krengejägerreiten kommt. Dann bettelt sie Bernhard, dass sie auch auf einem Pferd reiten möchte. Bernhard sagt: „Sie ist wirklich schwer, aber ich hieve sie jedes Mal hoch. Sitzt sie auf dem Pferd, kullern ihr die Tränen über die Wangen, das ist aber aus lauter Freude. Begegnet sie mir in der Stadt, fragt sie mich immer, ob sie wieder reiten darf.“ Aber nicht nur zu Ivonne hat Bernhard eine gute Beziehung.

Er kennt alle Bewohner der Wohnstätte. Im letzten Jahr moderierte er die Koch-Show der Lebenshilfe Leinefelde – Worbis und hatte dabei riesigen Spaß. Gekonnt witzig, schlagfertig und ideenreich, gewürzt mit kleinen Spitzen gegenüber Jury und Kochteam führte er das Wort. Selbst in den aufregendsten Momenten behielt er die Ruhe und den Überblick. Kein Wunder, dass er im Mai dieses Jahres zum Aktionstag der Tabaluga - Förderschule „Inklusion zeigt Haut“ im Hallenbad Wipperwelle wieder als Moderator zum Einsatz kam. Hier scherzend, da anfeuernd, dort ein kleines Tänzchen wagend ist er ein gern gesehener Mittelpunkt der Veranstaltungen.

Obwohl er ansonsten cool ist, hatte er mit dem Fototermin seine Probleme. In mehreren Posen an unterschiedlichen Orten der Stadt ließ er sich mit Ivonne ablichten. Gemeinsam mit Ivonne besuchte er die Wohnstätte auf einen Kaffee und machte es sich sogar mit Hund „Lila“ und Ivonne auf der Hollywoodschaukel bequem. Aber auch das Foto wurde von seinen Kolleginnen im Amt verworfen, weil er „nicht vorteilhaft“ rüberkam. So entschied man sich nach eingehender Prüfung für die Treppenszene, die nicht so figurbetont wirkt. Ivonne machte das Fotoshooting großen Spaß, findet sie doch den Bernhard an jedem Ort und zu jeder Zeit nicht nur fotogen, sondern ganz ganz toll.